

Corona-Krise: Die aktuell wichtigsten Tipps unserer Experten >

Heizölportal-Test 2018

## Mit diesen Vergleichsportalen finden Sie einen günstigen Händler für Heizöl



Ines Rutschmann Stand: 21. Februar 2019

### Das Wichtigste in Kürze

- Wer Heizöl benötigt, findet über Vergleichsportale günstige Händler und bekommt auch jeweils deren Lieferzeiten angezeigt.
- Die Heizölhändler stellen ihre Angebote auf den Portalen selbst ein und können Preise und Lieferfristen jederzeit ändern.
- Wir haben Preise auf acht Heizölportalen geprüft. Nur drei zeigten Angebote für alle getesteten Postleitzahlen.
- Die günstigsten Angebote fanden wir auf fünf Portalen; am häufigsten auf Heizoel24 und Esoil.

### So gehen Sie vor

- Verfolgen Sie die Heizölpreise über einen längeren Zeitraum. Abonnieren Sie sich dazu Newsletter, die die Heizölportale kostenlos verschicken.

- Wollen Sie Öl bestellen, dann planen Sie den Kauf drei bis vier Wochen im Voraus. Für eine kurzfristige Lieferung müssen Sie Zuschläge zahlen.
- Vergleichen Sie die Angebote auf Heizoel24 und Eoyoil. Entscheiden Sie sich für einen günstigen Händler mit kurzer Lieferfrist.
- Wenn Sie in Bayern wohnen, dann bestellen Sie eher so viel, wie Sie bis zum Herbst brauchen. Nach dem Brand in einer Raffinerie nahe Ingolstadt ist die Heizölproduktion in Bayern weiterhin eingeschränkt.

## In diesem Ratgeber

- ① [So haben wir acht Heizölportale getestet](#)
- ② [Zwei Abfragerunden mit unterschiedlichen Bestellmengen](#)
- ③ [Heizoel24 und Eoyoil liefern die meisten günstigen Angebote](#)
- ④ [Heizoel24 und Eoyoil zeigen bei kurzer Lieferfrist gute Angebote](#)
- ⑤ [Was bedeutet unser Test für Ihre Heizölbestellung?](#)

Im **Herbst 2018** war der Heizölmarkt in Deutschland **aus den Fugen geraten**: Die Preise waren unabhängig von der Entwicklung des Rohölpreises am Weltmarkt nach oben geklettert. Der Grund: Der Heizöltransport zu Wasser war vielerorts eingeschränkt. Zum **Jahreswechsel 2019** hat sich der **Markt wieder beruhigt**.

Im turbulenten Herbst 2018 als auch im ruhigen Winter 2019 ist es wichtig, günstige Angebote für Heizöl zu finden. Deshalb haben wir Vergleichsportale für Heizöl im Herbst 2018 untersucht und im Januar 2019 noch einmal Heizölpreise aktuell auf Vergleichsportalen erhoben. Der Heizöl-Preisvergleich im Januar hat unsere Empfehlungen vom Herbst bestätigt.

# So haben wir acht Heizölportale getestet

Wir fanden über eine Suche auf Google sieben voneinander unabhängige Vergleichsportale für Heizölpreise. Ein achttes Portal haben wir aus unserem vorangegangenen Test von 2017 übernommen. Diese acht von uns untersuchten Portale sind (alphabetisch sortiert):

- Brennstoffboerse
- brennstoffhandel.de
- Enxa
- Esoil
- Fastenergy
- Heizoel24
- oelbestellung.de
- tanke-guenstig.de

Wir verwendeten für unsere Testabfragen 14 verschiedene Orte. Es handelt sich um dieselben wie in unserem vorherigen Test von 2017. Es sind **Städte und Gemeinden**, die sich **über ganz Deutschland verteilen**. Von der Landgemeinde mit wenigen Tausend Einwohnern über Kleinstädte, kleinere Großstädte bis hin zu Millionenstädten ist alles dabei. Die Abfragen für diese Orte erfolgte für ihre Postleitzahl. Bei Großstädten mit verschiedenen Postleitzahlen wählten wir eine – wieder die wie auch im Test von 2017.

Die Abfragen nahmen wir vom 30. Oktober bis 6. November 2018 in zwei Durchgängen vor. Wir fragten dabei stets die der DIN-Norm 51603-1 entsprechende Sorte Heizöl ab. Diese Sorte bezeichnen die Portale als „Normal“, „Standard“ oder einfach „Heizöl schwefelarm“. Doch egal, wie der Name lautet: Das Heizöl hat stets die gleiche Qualität. Und das bedeutet: Die Angebotspreise für diese Sorte lassen sich zwischen den einzelnen Portalen

vergleichen. Details zu unserem Vorgehen Anfang 2019 lesen Sie [weiter unten](#).

## Zwei Abfragerunden mit unterschiedlichen Bestellmengen

Am **ersten Durchgang** nahmen alle acht gefundenen Portale für einen Heizöl-Preisvergleich teil. Wir erhoben auf diesen für alle 14 Postleitzahlen Angebote für eine Bestellmenge von 3.000 Litern. Die weiteren **Einstellungen wählten wir so offen wie möglich**, um das Erheben von Zuschlägen auszuschließen. Das bedeutet: die Lieferfrist ist auf jedem Portal so lang wie möglich, die Lieferzeit so flexibel wie möglich, der Schlauch so kurz wie möglich. Die Bezahlung erfolgt in bar. Es gibt nur eine Abnahmestelle. Es reicht ein Standard-Tankwagen zur Lieferung. Diese Parameter wählten wir, sofern sie sich einstellen ließen.

Nur **drei Portale** zeigten **für alle 14 Postleitzahlen** mindestens **ein Angebot**: Heizoel24, Esyoil und Fastenergy. Bei tanke-guenstig.de und oelbestellung.de erhielten wir jeweils für eine Postleitzahl kein Angebot. Die Portale brennstoffhandel.de, brennstoffboerse.de und Enxa lieferten jeweils für sieben Postleitzahlen kein Angebot.

Die Angebote auf Heizoel24, Esyoil, Fastenergy und tanke-guenstig.de waren im Schnitt die günstigsten. Zugleich wichen die Bestpreise der einzelnen Portale maximal am wenigsten voneinander ab. Damit erfüllten diese vier Portale unsere Anforderungen im ersten Testdurchgang. Um sicher zu entscheiden, welche Portale wir empfehlen können, erhoben wir **in einem zweiten Durchgang weitere Daten**.

Wir variierten die Bestellmengen und die Abnahmestellen. Alle anderen Einstellungen blieben wie im ersten Durchgang bestehen. Wir riefen die Preise für eine Abnahmestelle bei **1.000 Litern Liefermenge** ab, für zwei Abnahmestellen bei **5.000 Litern Liefermenge** und für vier Abnahmestellen bei **10.000 Litern Liefermenge**.

# Heizoel24 und Eoyoil liefern die meisten günstigen Angebote

Die Ergebnisse aus beiden Abfrage-Durchgängen gingen für die verbliebenen vier Portale in die Auswertung ein. Es zeigte sich, dass Heizoel24 am häufigsten das Angebot mit dem günstigsten Preis zeigte – von insgesamt 56 Abfragen 39-mal oder zu rund 70 Prozent. Dahinter folgt Eoyoil – zu rund 29 Prozent zeigte das Portal das günstigste Angebot.

Im Unterschied zueinander nehmen sich Heizoel24 und Eoyoil nicht viel: Im Schnitt sind die Angebote auf Heizoel24 um 1 bis 2 Prozent günstiger als bei Eoyoil. Das bedeutet bei einer Bestellung von 1.000 Litern einen Preisunterschied von insgesamt 17 Euro, bei 3.000 Litern von 11 Euro und bei 5.000 Litern von 39 Euro.

Maximal überragen die Preise auf Eoyoil um 4 bis 6 Prozent die jeweils günstigsten Angebote auf einem anderen Portal. Bei Heizoel24 beträgt die maximale Abweichung 2 bis 5 Prozent.

## Häufigkeit des günstigsten Preises je Portal und Abfrage

<b>abgefragte Bestellmenge</b>	<b>Heizoel24</b>	<b>Eoyoil</b>	<b>Fastenergy</b>	<b>tanke-guenstig</b>
1.000 Liter	10-mal	3-mal	1-mal	-
3.000 Liter	5-mal	3-mal	2-mal	1-mal
5.000 Liter	9-mal	4-mal	-	1-mal
10.000 Liter	11-mal	3-mal	-	-

---

Liegt die Summe der günstigsten Preise pro Bestellmenge über 14, so haben mehrere Portale für eine Postleitzahl gemeinsam den günstigsten Preis angezeigt. Bei der Abfrage für 3.000 Liter zeigte oelbestellung.de viermal den günstigsten Preis.

Quelle: Finanztip-Erhebung (Stand: 6. November 2018)

Fastenergy zeigte viermal das günstigste Angebot. Im Schnitt lagen die Preise auf dem Portal um 4 bis 5 Prozent über dem günstigsten Angebot auf einem anderen Portal. Maximal waren es 8 bis 12 Prozent. Tanke-guenstig.de lieferte dreimal das günstigste Angebot. Auf diesem Portal überragten die Preise im Schnitt um 3 bis 14 Prozent die jeweils günstigsten. Die **höchste Abweichung** stellten wir bei der Abfrage **für eine Abnahmemenge von 1.000 Litern** fest – um **bis zu 33 Prozent** lag der von tanke-guenstig.de gezeigte Angebotspreis über dem günstigsten auf einem anderen Portal.

Auffällig auf allen Portalen war aber, wie stark sich der aktuelle Heizölpreis **von Region zu Region unterscheiden**. Im Süden und Westen von Deutschland zahlten Verbraucher im Herbst 2018 deutlich mehr als im Norden und Osten. Am größten war der Unterschied zwischen Esens in Niedersachsen und Lindau in Bayern: **Rund 20 Prozent** zahlten Verbraucher in Lindau mehr als in Esens – bei 3.000 Litern Bestellmenge bedeutet das einen Preisunterschied von mehr als 500 Euro.

Starke Abweichungen für günstigste Heizöl-Preise je nach Region

<b>Ort und Postleitzahl</b>	<b>günstigster Preis für 1.000 Liter in Euro</b>	<b>günstigster Preis für 3.000 Liter in Euro</b>
Esens, 26427	772,90	2.306,93
Hamburg, 20095	785,40	2.259,81
Berlin, 10785	859,18	2.452,59
Potsdam, 14467	868,70	2.476,87
Dortmund, 44135	915,70	2.597,18

Leipzig, 04103	917,49	2.560,40
Dippoldiswalde, 01744	920,70	2.531,13
Drensteinfurt, 48317	929,87	2.624,31
Köln, 50667	938,43	2.597,18
München, 80997	967,47	2.804,59
Nürnberg, 90402	984,01	2.815,30
Frankfurt/Main, 60313	984,13	2.832,90
Mitwitz, 96268	985,32	2.786,98
Lindau, 88131	1.004,60	2.882,42

---

Die Orte sind nach der Höhe der Preise bei einer Abnahme von 1.000 Litern geordnet. Bei den günstigsten Preisen können auch Angebote von jenen Portalen enthalten sein, die nur im ersten Abfrage-Durchgang unseres Tests berücksichtigt wurden.

Quelle: Finanztip-Erhebung (Stand: 6. November 2018)

In unserem Test lieferten Heizöl24 und Esyoil in jeder einzelnen der vier Runden am häufigsten die niedrigsten Preise. Und auch, wenn die Portale nicht das günstigste Angebot hatten, so wick dieses nur geringfügig vom günstigsten Preis ab. Daher lässt sich ziemlich sicher sagen, dass Sie auf beiden Portalen zuverlässig günstige Preise finden. Wir sprechen daher beiden Portalen wie auch in den Tests 2017 und 2015 unsere Empfehlung aus.

Mehr dazu im Ratgeber Heizöl im Internet kaufen

- Über eine Portalabfrage erhalten Sie oft günstigere Angebote als beim lokalen Heizöl-Händler.

- Unsere Anbieter-Empfehlung: Heizoel24, Esyoil

Zum Ratgeber

## Heizoel24 und Esyoil zeigen bei kurzer Lieferfrist gute Angebote

Günstige Angebote für Heizöl zu finden, ist das eine. Ob die Lieferzeiten auch vertretbar sind, ist im Herbst 2018 ebenfalls wichtig. Denn nicht immer kann das günstigste Angebot auch in vergleichsweise kurzer Zeit geliefert werden. Daher verglichen wir über alle vier Portale die jeweils günstigsten Angebote mit vergleichbarer, kurzer Lieferfrist. Es zeigte sich, dass die Angebote auf Heizoel24 und Esyoil wiederum diejenigen mit den niedrigsten Preisen waren.

Die Lieferfristen unterscheiden sich je nach Region. An einem Ort – Lindau am Bodensee – betrug die kürzeste Lieferzeit über alle Portale 30 Werktage. Kunden müssen also fünf Wochen auf die Bestellung warten. Die Landgemeinde Esens in Niedersachsen in der Nähe zu Bremerhaven zeigte mit drei Werktagen die kürzeste Lieferfrist von allen getesteten Postleitzahlen. Dahinter folgt Leipzig mit sieben Werktagen. Für die zwölf anderen unserer getesteten Orte müssen Kunden mit **Lieferzeiten von mindestens drei bis vier Wochen** rechnen.

### Erneute Preisabfrage im Januar 2019 auf vier Portalen

Angesichts der außergewöhnlichen Marktlage im Herbst 2018 haben wir noch einmal Preise auf den vier Portalen in der zweiten Abfragerunde unseres Tests im Januar 2019 erhoben: Heizoel24, Esyoil, tanke-guenstig.de und Fastenergy.

Wir haben die Preise am 29. Januar erhoben, einmal für eine Lieferung von 3.000 Litern Heizöl und zum anderen für 1.000 Liter. Wir haben dieselben 14 Postleitzahlen wie im Test von 2018 genutzt und jeweils die genormte Sorte gewählt. Auch die weiteren Einstellungen waren so wie im [Test von Herbst 2018](#).



Das Ergebnis der Abfrage von 2019 deckt sich mit dem Testergebnis von Herbst 2018: Heizoel24, Esoil und Fastenergy zeigten wieder für alle gewählten Postleitzahlen Ergebnisse an. Am häufigsten waren die günstigsten Preise bei Heizoel24 und Esoil zu sehen. Auch bei tanke-guenstig.de fanden wir oft die günstigsten Preise.

Geändert hat sich in der Zeit zwischen beiden Abfragen dagegen das Preisniveau in den 14 Orten: Im Schnitt sind die Preise um 25 Prozent gesunken – am stärksten in den Orten, die vom Niedrigwasser im Herbst besonders betroffen waren wie Köln, Dortmund und Frankfurt am Main.

Vergleichsweise hoch sind aber die Preise weiterhin in Bayern. Einerseits wird die Raffinerie in Neustadt an der Donau seit Mitte Januar 2019 überprüft. Die Kontrolle ist gesetzlich in regelmäßigen Abständen vorgeschrieben, um die Sicherheit und Funktionstüchtigkeit einer Raffinerie zu gewährleisten. Andererseits ist die größte bayerische Raffinerie in Vohburg nahe Ingolstadt nach dem Brand im September 2018 weiterhin außer Betrieb. Der Eigentümer Bayernoil plant, die Produktion in den nicht zerstörten Anlagen auf dem Gelände im Herbst 2019 wieder aufzunehmen.

Bundesweit um 25 Prozent runter, aber höchste Preise in Bayern

<b>Ort und Postleitzahl</b>	<b>günstigster Preis für 1.000 Liter in Euro</b>	<b>günstigster Preis für 3.000 Liter in Euro</b>
Esens, 26427	655,69	1.862,70
Dortmund, 44135	658,66	1.912,80
Berlin, 10785	663,31	1.871,28
Potsdam, 14467	663,90	1.874,85
Köln, 50667	666,40	1.905,31

Hamburg, 20095	675,92	1.860,68
Drensteinfurt, 48317	682,58	1.911,74
Leipzig, 04103	686,63	1.960,64
Frankfurt/Main, 60313	715,67	1.889,10
Lindau, 88131	722,21	2.053,46
Nürnberg, 90402	729,35	2.073,46
Mitwitz, 96268	729,71	2.039,90
Dippoldiswalde, 01744	733,04	1.968,60
München, 80997	741,49	2.097,00

---

Die Orte sind nach der Höhe der Preise bei einer Abnahme von 1.000 Litern geordnet.  
Quelle: Finanztip-Erhebung (Stand: 29. Januar 2019)

## Was bedeutet unser Test für Ihre Heizölbestellung?

Wenn Sie bald Heizöl benötigen, dann **bestellen Sie rechtzeitig** eine Lieferung. **20 Werktagen** kann eine Lieferung dauern, wenn Sie nicht einen Zuschlag dafür zahlen wollen, dass der Händler innerhalb weniger Tage zu Ihnen kommt. Rufen Sie die Angebote auf einem von uns empfohlenen Portal auf und wählen Sie ein günstiges. Damit Sie auf dem Laufenden bleiben, wie sich der Heizölmarkt entwickelt, abonnieren Sie zusätzlich zum Finanztip-Newsletter einen Newsletter von einem der Heizölportale. Der Lieferengpass

von Ende 2018 hat sich zwar auflöst. Ein solcher könnte aber auch erneut eintreten, wenn die Lieferwege unverändert bleiben.

Leben Sie in **Bayern**, dann bestellen Sie eher nur so viel Heizöl, wie Sie bis zum Herbst brauchen. **Erhöht** sich die **Produktionskapazität** für Heizöl in Bayern wieder, können sich die **Preise** wieder an jene in **anderen Bundesländern annähern**.

Grundsätzlich gilt, wenn Sie Heizölportale besuchen: Es ist eine Momentaufnahme. Haben Sie in der Vergangenheit die Erfahrung gemacht, dass ein bestimmtes Portal das günstigste Angebot für Sie hat, so muss dies in der Zukunft nicht weiterhin der Fall sein. Die Händler haben es in der Hand, welchen Heizölpreis sie auf welchem Portal einstellen.

Die Abfrage auf einem Portal ist denkbar einfach: Geben Sie Ihre Postleitzahl und die gewünschte Liefermenge an. Dann erscheinen Angebote. Diese beinhalten erst einmal keine Extra-Gebühren wie beispielsweise für eine Expresslieferung, eine Sorte mit bestimmten Zusatzstoffen, eine Sammelbestellung oder eine Ratenzahlung. Verändern Sie die Einstellungen in der Suchmaske entsprechend, verteuern sich die Angebote. Ob sich Ratenzahlungen lohnen, haben wir in unserem [Ratgeber Heizöl](#) untersucht.

---

Diesen Artikel teilen, drucken oder kommentieren:



Autor

Ines Rutschmann

Stand: 21. Februar 2019

---

# Weitere Themen

- Heizölportal-Test 2018

## \* Was der Stern bedeutet:

Wir wollen mit unseren unabhängig recherchierten Empfehlungen möglichst viele Menschen erreichen und ihnen mehr finanzielle Freiheit ermöglichen. Daher sind unsere Inhalte kostenlos im Internet verfügbar. Unsere aufwendige redaktionelle Arbeit finanzieren wir so:

Unsere unabhängigen Experten untersuchen regelmäßig Produkte und Dienstleister. Nur wenn sie dann ein besonders verbraucherfreundliches Angebot empfehlen, kann der entsprechende Anbieter einen Link zu diesem Angebot setzen lassen. Solche Links kennzeichnen wir mit einem Sternchen (\*). Geld erhalten wir, wenn Sie diesen Link z.B. klicken oder beim Anbieter dann einen Vertrag abschließen. Ob und in welcher Höhe uns ein Anbieter vergütet, hat keinerlei Einfluss auf unsere Empfehlungen. Was Ihnen unsere Experten empfehlen, hängt allein davon ab, ob ein Angebot gut für Sie als Verbraucher ist.

Mehr zu unserer Arbeitsweise lesen Sie [hier](#).